

# INHALT

<b>Zum Verständnis</b>	10
------------------------	----

## **A. Standortbestimmung**

<i>Kein Weltfriede ohne Religionsfriede</i>	17
Zwischen Wahrheitsfanatismus und Wahrheitsvergessenheit	
Religionen – zu Krieg oder Frieden?	17
Die Wahrheitsfrage: drei Strategien – keine Lösung	22
– Die Festungs-Strategie	22
– Die Verharmlosungsstrategie	22
– Die Umarmungsstrategie	24
Voraussetzung einer ökumenischen Strategie: Selbstkritik	25
Die Suche nach ökumenischen Wahrheitskriterien	27
Das Humanum als ökumenisches Grundkriterium	32
Die Religionen in einer postmodernen Konstellation	36
Ökumenische Imperative	38

<b>B. Die großen Gestalten im Vergleich</b>	43
<i>I. Jesus</i>	45
Was weiß man von Jesus – im Vergleich?	45
In Ort und Zeit – kein Mythos	49
Keine Nivellierung der Gegensätze	52
Die zentrale Botschaft	56
<i>II. Krishna</i>	61
Keine falschen Schemata	61
Die historische und die kosmische Dimension	64
Christus und Krishna	69
Gemeinsamer Ansatzpunkt: der Jesus der Bergpredigt	76
Inkulturation und kritisch-kontextuelle Theologie	80
<i>III. Buddha</i>	83
Zum Verhältnis von Wahrheit und Geschichte	83
Die Bedeutung der konkreten Person	84
Von der Notwendigkeit, auf den Buddha der Geschichte zurückzufragen	88
Legendenbildungen	91
Was Jesus und Gautama verbindet	94
Was Jesus und Gautama unterscheidet	97
Der Erleuchtete und der Gekreuzigte	102
Leid und Vollendung	103
<i>IV. Konfuzius</i>	109
Die Rückfrage nach dem historischen Konfuzius	109
Gemeinsamkeiten zwischen Konfuzius und Jesus von Nazareth	115
Das Eigenprofil von Konfuzius und Jesus	119
Ein dritter Grundtypus von Religiosität	123
<i>V. Muhammad</i>	129
Muhammad – ein Prophet?	129
Der Koran – Wort Gottes?	135
Wort für Wort inspiriert?	137
Muhammad und der Koran	142
Jesus und Muhammad in einem künftigen Dialog	146

**C. Dialog als Weg zum Frieden** 153

<i>Dialogfähigkeit und Standfestigkeit</i>	155
Über zwei komplementäre Tugenden	155
Dialogfähigkeit – eine neue Tugend	155
Standfestigkeit – eine beinahe vergessene Tugend	158
Der kritisch-ökumenische Standpunkt	161
Das spezifisch christliche Kriterium	165
Wozu führt Dialogbereitschaft ohne Standfestigkeit	167
Wohin führt ein Dialog auf der Basis von Standfestigkeit	168
Dialog in Standfestigkeit	169
Gott alles in allem	171